

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 225.

Dienstag den 12. August.

1856.

### Erinnerung an Abführung der Grundsteuern &c.

Am 1. August d. J. wird der diesjährige dritte Termin der Grundsteuern fällig, welcher in Folge der zu dem Finanzgesetze vom 16. August 1855 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage mit **Zwei Pfennigen** von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist.

Die diesfalligen Steuerpflichtigen alhier werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen an diesem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 31. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vollsack.

### Das Schauturnen des Leipziger Allgemeinen Turnvereins.

Leipzig, 11. August. Der hiesige Allgemeine Turnverein hielt gestern sein Schauturnen ab. Es waren gestern 11 Jahre, daß dieser Verein besteht, und wie Jahr um Jahr vorher, hat er auch diesmal einer überaus großen Zahl von Zuschauern ein lebendiges Bild vor Augen geführt, hat gezeigt, daß bei einer den verschiedenen Bedürfnissen der Einzelnen entgegenkommenden Einrichtung ein Ganzes geschaffen werden kann, das nach allen Seiten hin Genüge leistet. Es ist ein besonderer Vorzug gerade des Leipziger Turnvereins, daß er nach der einen Seite hin das Turnen in seiner künstlerischen Branche mit so viel Liebe und Geschick pflegt, daß wohl auch den strengsten Anforderungen genügt wird; daß er aber auch nach der andern Seite hin, nach der die Gesundheit erhaltenden und wiedergewinnenden, alle vernünftigen Erwartungen befriedigt. Er erfüllt, wenn auch nicht ausgesprochenmaßen, doch in natürlicher Folge seiner Einrichtungen mehr oder weniger alle drei Richtungen der Gymnastik. Daß er dies thut, legte er eben bei dem gestrigen Schauturnen wieder recht lebhaft vor Augen. — Das Fest wurde durch eine Ansprache des Vorstandsmitgliedes Goldarbeiter Müllers eingeleitet, in der er eine kurze Uebersicht des abgelaufenen Vereinsjahres und des gegenwärtigen Standes des Vereins gab, die Freude über zahlreicher sich bethätigende Theilnahme am Turnen aussprechen konnte und kräftige Worte der Mahnung an immer noch lebhaftere Theilnahme an die Versammelten richtete. An diese Ansprache schloß sich sofort die Vorführung von Freiübungen, die in schönem, dem Auge wohlthuenden Bilde sich darstellten. Es mögen hier, auf Grund der kompetentesten ärztlichen Urtheile, diese Freiübungen zur allgemeinsten Theilnahme empfohlen sein. Sie bieten, in ihrer fast unerschöpflichen Vielfältigkeit, jedem Körper, dem alten wie dem jungen, die für ihn zweckmäßigste Bewegung. An diese Freiübungen, die wir, beiläufig gesagt, viel lieber durch Commando als durch Musik geleitet gesehen hätten, schlossen sich zunächst ein Ringturnen mit Frei- und Stabspringen und dann in rascher Folge Hochspringen, Ringturnen an den Geräthschaften, Ringturnen der Vorturner am Reck und schließlich ein Ringturnen am Pferdschwinger. Wie schon dem nichtturnenden großen Publicum alle diese Uebungen ein höchst freundliches, lebendig bewegtes Bild boten, so waren namentlich die gerade diesmal zahlreich anwesenden fremden turnerischen Gäste von nah und fern in den Stand gesetzt, sich ein Urtheil über den gegenwärtigen Höhepunkt der Leistungen unseres Turnvereins zu bilden, und wir dürfen

mit Befriedigung hier aussprechen, daß dieses Urtheil durchgängig ein entschieden günstiges war. — Der Leipziger Turnverein hat gezeigt, daß er während des abgelaufenen Jahres mit all der Willenskräftigkeit, die ein charakteristisches Merkmal des turnerischen Wesens ist, nicht vergebens nach vorwärts gestrebt hatte. In Betreff der fremden Turngenossen, die wir eben erwähnten, fügen wir noch hinzu, daß wir solche aus Berlin, Christiania, Delitzsch, Döbeln, Dresden, Göhlis, Grimma, Hamburg, Lindenau, Olmütz, Reudnitz und Zwickau begrüßten. — Den Schluß des Schauturnens machte eine Uebung der Löschmannschaft des Leipziger Turnvereins. Nachdem bereits früher mit aus den besten Kräften des Vereins sich eine Rettungscompagnie gebildet hatte, ging gleichfalls aus diesem Verein eine Turnerlöschcompagnie hervor, die etwa seit einem Jahre besteht, 70 Mann unter einem Hauptmann und zwei Zugführern zählt und seit kurzem noch eine besondere Abtheilung gebildet hat, welche den besondern Zweck hat, im Fall der Noth die Kräfte der Rettungscompagnie zu verstärken. Diese Löschcompagnie gab nun gestern dem versammelten Publicum eine Probe ihrer Leistungen. Sofort nachdem die zu den Uebungen commandirten Mannschaften mit der in der Turnhalle aufgestellt gewesenen Spritze auf dem Platz erschienen waren, begab sich die Steigerseccion an das für die Uebungen der Rettungscompagnie und der Turnerlöschcompagnie auf Kosten der Stadt neuerbaute dreistöckige Klettergerüst und begann da die Steigerübungen mit der Hakenleiter; Stockwerk um Stockwerk wurde in rascher Folge gewonnen, die Fenster klirrten und brachen unter den Schlägen des Beils zusammen und in kürzester Frist standen die Rohrführer auf dem Dache des Gerüsts, die Spritzenmannschaft begann zu arbeiten und der silberhelle Strahl streute seine Funken durch die sonnige Luft. Unterdeß stiegen die Leute auf und ab an dem Gerüste, bald an der Leiter, bald am Seil, retteten eine von den Flammen Bedrohte im Rettungssack und schlossen das Ganze mit einem Sprung zweier ihrer Genossen aus dem zweiten Stock ins Fangtuch. Alle diese Uebungen gingen von Anfang bis zu Ende mit einer so vollkommenen Ruhe, Sicherheit und Gewandtheit vor sich, daß wohl jedem der Anwesenden das Gefühl eines festen Vertrauens auf solche hülfsbereite und hülfkräftige Arme gekommen sein mag. Wenn irgend auf eine Weise aber so war es hier, wo das Turnen in seinem vollen Glanze sich zeigte; denn nur auf einer solchen tüchtigen turnerischen Unterlage läßt sich ein solches praktisches Bethätigen aufrichten. Unfern hohen städtischen Behörden aber, die dem Turnwesen in Leipzig von Anfang an mit der dankbarst erkannten Liberalität schützend und helfend nahestanden, dürften gestern die Ueberzeugung gewonnen

haben, daß die bedeutenden Summen, die sie dieser Sache widmen, nicht umsonst aufgewendet wurden. Mögen sie die Leistungen des Turnvereins im Allgemeinen und der aus ihm hervorgegangenen Tischcompagnie im Besondern als die Zinsen des großmüthig verwilligten Capitals betrachten!

Wie alljährlich, schloß das Fest auch diesmal mit einem Mitagsmahl und Ball im Tivoli.

Leipzig, den 11. August. Gestern Vormittag ertrank ein 11jähriger Knabe beim Baden in der alten Pleiße oberhalb der nach der Sauweide führenden Brücke.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 11. Aug. um 9 U. Vormittags 39 Sec. nach.

Börse in Leipzig am 11. August 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Table with columns for 'K. Stächs. Staatspapiere', 'Angeb.', 'Ges.', and various bond and stock entries such as 'Sächs. lausitzer Pfandbr.', 'Geraer Bank-Actien', etc.

Wechsel und Sorten.

Table with columns for 'Angeb.', 'Ges.', and exchange rates for locations like 'Amsterdam pr. 250 Ct. fl.', 'London pr. 1 £ Sterl.', 'Paris pr. 300 Francs', etc.

Tageskalender.

Stadttheater. 74. Abonnementsvorstellung.

Neu einstudirt: Das war ich. Lustspiel in einem Act von Hutt. (Regie: Herr Pauli.)

Cast list for 'Das war ich' including Herr Denzin, Frau Wohlhabt, Fräul. Bartelmann, Herr Strenz, Frau Gide.

Duverture zum „Wasserträger“ von Cherubini. Adelaide von L. van Beethoven, gefungen von Herrn Kreuzer. Hornklänge auf dem Meere (vorgeh. von den Herren Lindner, Höhne, Waldhörner, Bormann und Sängerges. von Rüden, George.

Commertheater in Gerhards Garten. Heute Dienstag den 12. August: Die Wönche, oder: Die Carabinieres im Nonnenkloster. Lustspiel in 3 Acten von Tenelli.

Saus und Sanne. Ländliches Gemälde in einem Act von W. Friedrich. Musik arrangirt von E. Stiegmänn. Anfang: halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- List of train schedules including destinations like Berlin, Dresden, Chemnitz, Frankfurt a. M., and departure/arrival times.

4 u. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); e) Abds. 9 u.; hier über auch noch Nachm. 1 u., in gl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgns 7 u. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B.** über Halle: **A b f.** 1) Mrgns. 7 u.; 2) Mitts. 12 u. (mit Ueberrachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellz. — **A n f.** a) Mrgns. 7 u. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 u. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); c) Abends 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C.** über Hof: **A b f.** 1) Mrgs. 5 u., Gilzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M. (mit Ueberrachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Ueberrachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **A n f.** a) Mrgns. 8 u.; b) Nachm. 4 u. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

- IV. Nach Hof u. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 5 u., Gilzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M.; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M. — **A n f.** a) Mrgs. 8 u.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 30 M.; d) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 u. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 7 u., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Götthen); 6) Nachts 10 u. — **A n f.** a) Mrgs. 7 u. 30 M. (aus Götthen); b) Mrgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 u., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  u. und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  u. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 u., Vorm. 11 u. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  u. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- E. Bonnis**, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**E. F. Kahnt's** Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.  
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **E. Schaufuß** ist im Garten des Hotel de Prusse.  
**J. Reichel's** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Optisch-physikalisches** Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**B. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Ed. Leykam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaflberarbeit.  
**Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **J. S. Müller** im goldnen Weinsäß, Neutrichhof Nr. 9.  
**Pappfabrik** von **E. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Wannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Kreisamtes soll  
**den 18. August 1856**  
das zur Concursmasse **Johann Gottlieb Stichel's** zu Brandis gehörige, in Neuschönefeld auf der Sophienstraße sub Nr. 37 gelegene Haus- und Gartengrundstück Nr. 28J des Brandversicherungscatasters, Nr. 55 des Flurbuchs und Nr. 84 des Grund- und Hypothekencatasters für Neuschönefeld, welches am 26. Mai 1856

unter Berücksichtigung der Oblasten auf 2346 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Barrot'schen Schenkewirthschaft aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 27. Mai 1856.

**Königliches Kreisamt.**  
Bei Abwesenheit des Kreisamtmanns  
**B. Holdesfreund, Stellvert.**

### Substitutionspatent.

Seiten des unterzeichneten Kreisamtes soll  
**den sechszehnten September 1856**

das dem Maurer **Friedrich August Lägell** zu Neuschönefeld zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 12 des Brandcatasters und Nr. 8 des Grund- und Hypothekencatasters für Neuschönefeld, welches am 23. Juni 1856 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 2980 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Barrot'schen Schenkewirthschaft zu Neuschönefeld aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 10. Juli 1856.

**Königliches Kreisamt.**  
Für den Kreisamtmann:  
**B. Holdesfreund, Stellv.**

### Auction.

Am 18. jetzigen Monats und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden durch mich, den Unterzeichneten, eine Partie gebrauchte Meubles, Betten und anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe in der großen Funkenburg alhier parterre gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert.

**Adv. Rob. Scheidhauer, req. Notar.**

### Bücher-Versteigerung.

Morgen früh (von 9 Uhr an) findet die Versteigerung verschiedener Verlagsartikel in **T. O. Welzels** Auctionslocal (Königsstraße Nr. 23) statt.

— Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. —

**Charivari.** Album für komische Declamation. 12 Bogen stark. Mit 20 Illustrationen. (Statt 20 Ngr.) für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

### Local-Veränderung.

Meine Werkstätte befindet sich von heute an  
**Antonstraße Nr. 3.**  
**C. F. Döring, Mechanikus.**

Einem geehrten Publicum die ergebendste Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes unter der Leitung eines tüchtigen Werkführers fortsetze und erbitte mir unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten gütige Aufträge. Zugleich offerire ich eine schöne Auswahl fertiger Herrenkleider, gut und modern gearbeitet, zu billigen Preisen. Leipzig, 11. August.

**Wilhelmine Priebe, Schneidermeisterwitwe,**  
Gerberstraße Nr. 6.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Sand- schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder** werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röberka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

### Briefpapier

mit Namen- oder Firmastempel liefern wir das Ries in eleganter Ausführung von 2 Thlr. an; Proben gratis.

**L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.**

- Mückenessenz,** ein Präservativ gegen Mückenstiche in Gläsern à 5 Ngr.,  
**englische Odontine** gegen Zahnweh in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$  und à 5 Ngr.,  
**Hühneraugenpflaster** nebst Gebrauchsanweisung,  
**Vichy** und **Biliner Pastillen** à Loth 2 Ngr.  
empfehlen **die Hofapotheke z. w. Adler in Leipzig.**

## Steinkohlenbau-Berein zum Steegenschacht bei Niederwürschütz.

Directorium und Ausschuss des Vereins haben sich unter Zuziehung von Sachverständigen über den zu verfolgenden Bauplan geeinigt, die Abteufung eines Schachtes an geeigneter Stelle ist auch bereits factisch in Angriff genommen, und es wird nun in Folge dessen eine fernere Einzahlung erforderlich.

Auf Grund der Ermächtigung des Ausschusses fordert demnach das unterzeichnete Directorium die Actionaire des Steinkohlenbau-Bereins zum Steegenschacht bei Niederwürschütz hiermit auf:

von Montag den 18. August bis spätestens Donnerstags den 22. August auf jede Actie **Ein Thaler** an den unterzeichneten Vereins-Cassirer,

**Herrn Louis Meister in Leipzig,**

unter Abgabe des dritten und unter Entgegennahme des vierten Interimscheines für die Actie, im Geschäfts-Local desselben (Bamberger Hof, 1 Treppe) einzuzahlen, bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von 10 Procent der unterlassenen Einzahlung.

Die Aussichten des Vereins auf einen glücklichen Erfolg sind fortwährend die günstigsten und Directorium und Ausschuss werden nichts unterlassen, das Unternehmen einem erfreulichen Ziele entgegenzuführen.  
Leipzig, den 18. Juli 1856.

**Das Directorium**  
des Steinkohlenbau-Bereins zum Steegenschacht bei Niederwürschütz.  
Louis Meister, Vorsitzender und Cassirer.

Hierdurch erlaube ich mir mitzuteilen, dass mein Bruder **Carl Heinrich** von heute an den Vertrieb

### Zwickauer Steinkohlen und Coaks

für mich in Leipzig und dessen Umgegend übernommen hat.

Stets werde ich bemüht sein, jeden mir durch denselben zugehenden Auftrag auf das prompteste zu effectuiren und bitte schließlich noch, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Oberhohndorf bei Zwickau, im August 1856.

**Rudolph Heinrich.**

Bezugnehmend auf obenstehende Anzeige meines Bruders **Rudolph Heinrich**, den Vertrieb von **Zwickauer Steinkohlen und Coaks** betreffend, empfehle ich mich hiermit bei vorkommendem Bedarf.

Es wird mein rastloses Streben sein, bei allen mir zugehenden Aufträgen das meinem Bruder bisher geschenkte Vertrauen nicht allein zu erhalten, sondern Letzteres auch mir durch Solidität und Pünctlichkeit zu erwerben.

**Lager** von Zwickauer Steinkohlen und Coaks halte ich zum **Engros- und Detail-Verkauf** in meiner Niederlage.  
Leipzig, im August 1856.

**Carl Heinrich.**

Niederlage: **Bayerischer Platz.**

### Zettelkasten:

Burgstrasse No. 7, beim Kaufmann W. Thum.

Hainstrasse No. 24, goldner Hahn.

Brühl No. 64, Krafts Hof.

Dresdner Strasse No. 64, neben der Post.

Petersstrasse No. 44.

Universitätsstr. No. 7, dem Paulinum gegenüber.

## Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

### echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medailles ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,

bei **Alex. Lehmann**, Petersstrasse Nr. 34,

bei **Carl Bredow**, Hainstrasse Nr. 4,

zu haben sind.

**L. & C. Hardtmuth**, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

**Französische Jaconetts und Mouffelinetts à Elle 4 Ngr.,**  
in neuen geschmackvollen Dessins, empfehlen

**Wipold & Seyferth,**

Markt Nr. 14.

### Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

**Echtes Klettenwurzelöl à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,**  
das bewährteste Mittel gegen das Ausfallen der Haare, empfiehlt  
**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Radicale Wotten- und Wanzen-tinctur, Insectenpulver, giftfreies Fliegenpapier, Fliegenleim u. Fliegenwasser** empfiehlt in bekannter Güte **F. S. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage an der Zeiger Straße.

**Matten, Mäuse, Schwaben, Heimchen und Bettwanzen** vertilgt auf Bestellung radical  
**F. S. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage.

## Mailändischer Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiederverzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorbringung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Preis 15 ₰ das große, 9 ₰ das kleine Glas.  
**Zeugnisse und briefliche Nachrichten über die außerordentliche Wirksamkeit dieses Balsams, wie die folgenden, sind seit 22 Jahren zu Tausenden eingegangen.**

Mit Vergnügen bezeuge ich anmit, daß ich gegen das Ausfallen der Haare, nach nutzloser Anwendung verschiedener gepriesener Haarmittel, auch den von Herrn Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg, verfertigten Mailändischen Haarbalsam kennen lernte und anwendete, und daß dieses vortreffliche Mittel sowohl mir selbst, als auch mehreren meiner Bekannten die besten Dienste leistete, indem durch die Anwendung desselben nicht nur das bedeutende Ausfallen der Haare gänzlich aufhörte, sondern nach fortgesetztem Gebrauch sich auch die verlorenen Haare wieder vollständig reproducirten. *Hutwpl*, den 12. März 1848.

**A. Scheidegger**, Med. & Chir. Dr., gew. Mitglied des großen Rathes der Republik Bern.

Die Echtheit der Unterschrift bescheinigt

Schloß Trachselwald, 15. März 1848.

(L. S.)

der Regierung: Statthalter **C. Karrer**.

Aus Paris schreibt Herr Charles Frantz:

Mein Herr! So eben erhalte ich einen Brief von meinem besten Freunde, Monsieur L'Abbé Trub, Pfarrer und Professor au gymnase à Zug (Suisse), in welchem er mir meldet, daß er, nachdem er sich aller Haarfalben vergebens bedient, endlich ein Mittel gefunden, auf welches seine verlorenen Haare wieder gewachsen sind und sich vermehrt haben, und dieses Mittel ist Ihr Mailändischer Haarbalsam. Ich selbst habe mich vieler Mittel vergebens bedient und will nun auch Ihren Balsam gebrauchen; ich ersuche Sie daher mir 1/2 Duzend flacons zu senden ic.

**Charles Frantz**,

ancien Organiste de la Cathédrale de Langens (Haute Marne) Rue Meslay, Nr. 17. à Paris.

Herr Karl Hahn in Oberhausen (Baden) berichtet unterm 12. Juni 1856:

„Die Anwendung des mir von Ihnen unterm 2. Februar d. J. zugesendeten Haarbalsams war mit dem besten Erfolge begleitet: das Ausfallen der Haare hörte auf. — Ich drücke Ihnen für dieses vortreffliche Mittel meinen innigsten Dank aus ic.“

Rosenwirth **Karl Hahn** in Oberhausen, Amt Philippsburg, Großherzogthum Baden.“

Daß vorstehende Abdrücke mit den in Original vorgelegten, mit Poststempel versehenen Briefen übereinstimmen, bezeugt

Nürnberg, den 7. Juli 1856.

die Expedition des **Frankischen Kurier**.

Nicht weniger Empfehlung verdienen:

**Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20 ₰ und 10 ₰ und in Schachteln zu 6 ₰ und 3 ₰. Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen; **Eau de Mille fleurs**, **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 5 ₰ und 10 ₰; **Ess-Bouquet** zu 4 ₰, 8 ₰ und 16 ₰; **Essence of Spring-Flowers** zu 6 ₰ und 12 ₰ das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen ic. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 ₰ und 12 ₰; **Duft-Essig** zu 4 1/2 ₰ das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und kosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 ₰ für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

**Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala**.

## Dresdner Anti-Phosphor-Zündhölzer,

pr. Mille 12 ₰, in Büchsen à Stück 3 ₰, gewöhnliche Streichhölzer pr. Mille 10 ₰ und besten Fußboden-Glanz-Bad à 8 10 ₰ empfiehlt  
**Albert Anders**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Waldwoll-Fabrikate

(aus der Waldwoll-Fabrik in Humboldt's-Au), als: Waldwolle, Waldwoll-Extract, Waldwoll-Öel, Waldwoll-Seife u. s. w. sind in Leipzig nur allein bei **Ferd. Gold**, Petersstraße 29 zu haben.

Mein Lager von Sommerstoffen habe ich zum Ausverkauf gestellt und offerire ich deshalb die noch vorhandenen Bestände zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

**Gustav Markendorf**,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Eine Partie Damast-Servietten

in verschiedenen Mustern, 1/4 breit, 7/8 lang, 3/4 breit, 3/4 lang und 7/8 breit, 3/4 lang, die als Muster-Servietten bisher benützt wurden und vorzüglich gut gearbeitet sind, sollen sehr billig verkauft werden. Diese Servietten würden sich besonders für Hotels eignen.

**Friedrich Brandstetter**,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, zweite Etage.

Eine Partie 10/4 breite, reichgemusterte, halbseidene **Damaste** in prachtvollen Farbenstellungen soll, um mit dem Artikel zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise verkauft werden bei

**Gustav Markendorf**,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Eine Partie 14- und 8karät. **Goldwaaren**, als: Ringe, Ohrglöden, Colliers, Broches ic., soll billigst verkauft werden bei

**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**G**ewirnte Sommer- und Filet-Handschuhe, in allen Größen und Sorten zu billigen Preisen bei  
**S. Blumenstengel**, Hainstraße, dicht am Markte.

## Engl. Luftkissen von Macintosh,

als Sitz-, Kopf- und Rückenkissen, bester Qualität, empfehlen  
**Gebr. Tecklenburg**,

Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

## Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen, Sommermäntelchen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei  
**C. Egeling**.

## Feinste Pariser Herrenhüte,

**Marseller Sommerhüte** und **französische Reismützen** empfiehlt

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen- u. Neumarkt-Ecke.

**Damenhüte**, sehr sauber gearbeitet, von 2 ₰ an im Puzgeschäft Univeritätsstraße Nr. 15 parterre.

## Feine Lederwaaren,

als: Schreibmappen, Schreibzeuge, Cigarren-Etui, Porte-monnaies, Damen- und Herren-Necessaires, Brieftaschen, Feuerzeuge u. s. w. empfiehlt billigst

**Otto Schwarz**,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Bohnenschneider**, die so beliebten und praktischen, empfiehlt das Stück 7 1/2 Ngr.

**Mortiz Wünsche**, Univeritätsstraße Nr. 5.

**Fenstercheiben, Spiegelgläser u. Bilder**

werden zu den billigsten Preisen eingezogen, letztere eingerahmt in der **Spiegelfabrik** Sporergäßchen = Ecke u. Burgstraße Nr. 21 bei **F. A. Berger**.

**Zinkweiß-Firnis,**

weiß gebleicht, welcher gut trocknet, so wie alle andere Sorten Firnisse und Lacke empfiehlt zu billigen Preisen die Fabrik von **C. G. Gaudig**, Frankfurter Straße Nr. 44.

**Wachseife**, Ia Qual., sehr weiß, à 52 S., und echte **Stearinkerzen** desgl. à Pack 85 S. empfehlen als ungewöhnlich billig **Lude & Comp.**, Thomasgäßchen Nr. 10.

**Zu verkaufen** sind 3 Häuser in Leipzig im Preise von 3 bis 12 Tausend Thaler und einige Häuser in der Nähe im Preise von 1200 bis 4500 Thaler. Näheres durch **Adv. Schwerdfeger**, Expedition Grimm. Str. Nr. 24.

Zwei vorzügl. rentirende Häuser in bester Geschäftslage und ein **Gartengrundstück** sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Ein frequentes **Gasthaus** u. ein Mühlengrundstück sind zu verkaufen oder auch gegen ein Haus zu vertauschen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

**Zwei gut gespielte Geigen** sind nur heute und morgen von 8 bis 9 oder 1 bis 2 Uhr im **Gasthof zum goldnen Hahn** zu verkaufen.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** steht wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen Neukirchhof im goldenen Faß 3 Treppen.

**Zu verkaufen** oder zu vermieten ist ein gebrauchter, aber in gutem Zustande befindlicher **Stuß-Flügel** Weststraße Nr. 1682 parterre.

**Zu verkaufen** sind Wegzugs halber zwei **Secretaire**, zwei **Divans** und andere **Wirtschaftsgeräthe**, fast neu und wenig gebraucht. Näheres **Dresdner Straße Nr. 31**.

**Zwei dauerhaft gepolsterte Mahagoni-Divans** mit gutem Bezug sind billig zu verkaufen am Markt in der **Engelapotheke 4. Etage**.

Ein schönes **Sopha**, 1 **Ottomane**, 1 **weißlackirter Eckschrank**, verschied. **Tische**, 3 gr. **Bücherregale** sind zu verkaufen **Johannisg. 10 part.**

**Zu verkaufen** ist ein einthüriger **Kleiderschrank** **Zeiger Straße Nr. 16** im Hofe rechts zwei Treppen.

**Zu verkaufen.** Zehn Stück moderne gutgehaltene **Mahagoni-Secretaire**, 2 desgl. **Commoden**, 2 **Servanten**, ein großer **Trumeauspiegel**, 1 mahag. **Klapptisch**, 3 Stück **birkne Secretaire** und 2 desgl. **Chiffonnièren**, 2 **St. Kirschbaum-Secretaire**, verschiedne **Wäsch-**, **viereckige** und **runde Tische** u. dergl. mehr. **Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.**

2 **Dgd. weißlackirte Rohrstühle**, in einen **Salon** passend,  $\frac{1}{2}$  **Dgd. mahag. Rohrstühle**, 1 großer **Goldrahmenspiegel**, 1 **Secretair** sind zu verkaufen **Neukirchhof Nr. 42**, 2 Tr.

Ein neuer **Kirschbaum-Divan** steht billig zu verkaufen **Markt Nr. 17**, **Königshaus** beim **Tapezierer**.

**Versch. gebrauchte Sophas**, **Bureau**, **Kleiderschränke**, **Commoden**, **Tische**, **Wäschische Rohr-** u. **Polsterstühle** z. Verkauf **Querstr. 29**.

Eine neue **Hobelbank** nebst **Werkzeug** ist billig zu verkaufen **Ulrichsgasse Nr. 22** beim **Hauswirth**.

**Billig zu verkaufen** ist 1 **Kindewagen**, 1 **Marktwagen**, 1 **Bureau** und 1 **Wirtschaftschrant** gr. **Windmühlenstr. Nr. 3**.

**1 Kanonen-Ofen** ist zu verkaufen **Schulgasse Nr. 16**.

**Zu verkaufen** sind 1 **zweithür. Kleiderschrank**, 1 **Wäschisch**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Bactrog**, 1 **Kastentarre**, **Reudnis**, **Grenzgasse 18**.

Eine **Tafel zum Cigarrenmachen** nebst **Zubehör** ist billig zu verkaufen **Mühlgasse Nr. 2** parterre.

**Zu verkaufen** sind einige **30 Pfund Roßhaare** **Brühl Nr. 38**.

Ein **zweitäderiger Handwagen** steht zum Verkauf beim **Schmiedemeister Krobisch**, **kleine Windmühlengasse**.

**(Erbtheilungsbalber)**

sollen sofort 6 bis 8 **Gebett reinliche Federbetten** zusammen oder einzeln verkauft werden **Brühl Nr. 40**, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind mehrere **Gebett Betten** **Serberstraße Nr. 50**, erste Etage.

**Drei Oleander**

stehen billig zu verkaufen im **Lese-Museum**, **Centralhalle**.

Zwei große **Oleander** in **Kübeln** stehen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **kleine Fleischergasse Nr. 7**, 3 Treppen.

**Kornbranntwein** à Kanne 40 und 48 S., in **Gebinden** billiger, so wie **echt. Wein-Essig** und **rein ind. Melis** zum **Einsetzen** empfiehlt **B. Voigt**, **Lauch. Str. 1**.

**Echten Düffeldorfer Senf** in großen **Büchsen** à **Büchse 6 Ngr.**, **Düffeldorfer Verpackung**, empfiehlt **W. Flügel**, **Plauenscher Hof**.

Ganz große **Hamburger Rindszungen**, so wie **echt westphälische Schinken** ganz ohne **Knochen**, für deren **ausgezeichnete Güte** ich **garantire**, empfiehlt **Th. Schwennicke**.

**Tyroser Citronen** vom 2. **Schnitt**, **ausgesucht schöne Waare**, bei **Theodor Schwennicke**.

**Schweizerkäse**, beste **Waare**, welcher auf dem **Transport** durch **Bruch** gelitten hat, verkauft sehr **billig** 4 und 5 **pr. S** **Theodor Schwennicke**.

**Sehr gute Matjes-Häringe**

à 6, 7 und 8 S. pr. Stück offerirt **H. Meltzer**.

**Gauzen Melis-Zucker**, **indischen**, bei **Abnahme** von ca. 5—6 S. à 57 S. pr. S. empfiehlt **H. Meltzer**.

**Limburger Käse** à Stück 6 **pr** bei **W. Flügel** im **Plauenschen Hof**.

**Gute Garten-Erde** ist abzufahren **unentgeltlich** **Querstraße Nr. 20**.

**!Befleidungsgegenstände!**

allerhand **Wäsche**, **Schuhwerk**, **Betten**, **Mattagen**, **Uhren**, insbesondere ganze **Nachlasschaften** werden zu **hohen Preisen** fortwährend **gekauft** und **empfiehlt** sich einem **achtbaren Publicum** hierdurch **bestens** **H. Fries**, **Neubleur** und **Tarator**, **Grimm. Straße Nr. 24**, 1. Et.

**Zu kaufen**

werden alte **Cigarren-Kisten** in **kleinen** und **großen** **Posten** gesucht im **Böttchergäßchen Nr. 3**, im **Hofe** 2 Treppen.

**Anfrage.**

Sollten vielleicht ein **Paar** **einzelne** **stehende Leute** oder eine **Dame** **geneigt** sein, ein **anständiges Mädchen** in **gesezten Jahren**, welches **bis jetzt** **jeden Tag** in **Familien** **beschäftigt** war, zu **sich nehmen** zu **wollen?**

Alles **Nähere** **Frankfurter Straße Nr. 53** parterre.

Ein **rechtlicher, ehrlicher junger Mann**, welcher eine **nette kaufmännische Hand** **schreibt**, **findet** **sofort** oder **1. September** bei einem **Gehalt** von **12 Thlr. pr. Monat** ein **Unterkommen**.

**Frankirte Dfferten** unter den **Buchstaben M. E. H. 40**. erbittet man **sich poste restante** hier.

Ein **tüchtiger Mechaniker** **findet** **dauernde Beschäftigung** bei **A. Schmidt** in **Braunschweig**. **Dfferten** werden **franco** **erbeten**.

**2 Meublespolirer** **finden** **Beschäftigung** **Ritterstraße Nr. 37** bei **Ed. Gaeme**.

**Gesucht** wird bis zum **15. Aug.** ein **junger kräftiger Mensch**, **nicht** **unter** **18 Jahren**, bei **Carl Müller**, **Fleischerplatz Nr. 5**.

**Gesucht** wird ein **kräftiger Bursche**, welcher **Lust** hat, **Buchdrucker** zu **werden**; derselbe wird **späterhin** auch **gründliche** **Anleitung** im **Maschinendruck** **erhalten**. **Anmeldungen** **Königsstraße Nr. 6**.

**Mädchen** und **Knaben** zum **Coloriren** werden **gesucht** **Hainstraße Nr. 3** im **Hofe** parterre.

**Demoiselles,**

im Puffsch gut ausgebildet, finden gutes Engagement bei  
**Amalie Richter**, Petersstraße Nr. 5.  
Ebendasselbst können noch einige gute Zuarbeiterinnen und Lernende placirt werden.

**Gesucht werden geübte Näherinnen**  
Schützenstraße Nr. 6, 3. Etage.

**Geübte Weisnäherinnen** werden gesucht  
Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Kuchenmädchen**.  
Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse haben,  
im kleinen Kuchengarten.

Eine Köchin, welche der Küche ganz allein vorstehen kann und eine Jungemagd, die gut näht, seine Wäsche besorgen kann, werden zum 1. Sept. einen guten Dienst erhalten, wenn sie längere Zeit an einem Orte gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben.  
Das Nähere Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin aufs Land zum 1. oder 15. Sept. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 5, 3 Tr. vorn heraus.

**Gesucht** wird zum 1. September eine perfecte Köchin. Nur Solche wollen sich melden Brühl Nr. 30 parterre.

**Gesucht** wird eine erfahrene Köchin; nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden  
Ritterstraße Nr. 38 parterre.

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird für hohen Lohn in einen größeren Gasthof gesucht.  
Das Nähere bei Madame Postel, Neukirchhof Nr. 8.

Zum 1. Sept. wird eine **Köchin** gesucht, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, Windmühlenstraße 33, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. September oder früher für ein hiesiges Gasthaus ein an Ordnung gewöhntes Küchenmädchen.  
Näheres Quierstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für Küche und Hausarbeit gesucht.  
Zu melden Pachtgasse Nr. 7, 2te Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, das aber auch in den weiblichen Handarbeiten einige Uebung haben muß, kleine Fleischergasse Nr. 4, 2 Tr.

**Gesucht** wird nächsten Ersten ein ordentliches, arbeitsames, starkes großes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 41, 2. Etage. Dienstbücher sind mitzubringen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches im Kochen und häuslicher Arbeit wohl erfahren ist. Nur Solche können sich melden in Köst's Hutfabrik, Barfußmühle.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 40 im Hof 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Poststraße Nr. 7.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Kinder und Hausarbeit Mühlgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit und für Kinder wird sofort gesucht Quierstraße Nr. 29 parterre links.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das kochen kann und gute Zeugnisse hat, findet einen Dienst alte Burg Nr. 9, 1 Treppe.

**Ein herrschaftlicher Kutscher**, welcher die besten Empfehlungs-Atteste besitzt, sieben Jahre bei einer Herrschaft war, sucht einen Posten als Kutscher, Markthelfer, Hausknecht oder andere Beschäftigung, und kann sofort antreten.  
Adressen beliebe man unter A. D. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

**Ein militärfreier Mensch** sucht Stelle als **Diener** oder **Kellner**; war 5 Jahre als solcher. Reichsstr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein im Rechnen und Schreiben erfahrener Bursche vom Lande sucht als Lauf- oder Hausbursche ein Unterkommen.  
Zu erfragen Poststraße Nr. 17 im Hofgebäude.

Ein Mann von 28 Jahren, welcher schon mehrere Jahre als Hausknecht fungirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, wenn es verlangt wird auch mit Caution, einen ähnlichen Posten entweder als Hausknecht, Hausmann oder Markthelfer. Die Herren Principale belieben ihre Adressen unter H. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren aus achtbarer Familie Leipzigs, welcher bisher das Gymnasium besuchte, sucht Familien-Verhältnisse wegen eine Stelle als Lehrling in einem Manufakturwaaren oder sonst renommirten Geschäft en gros.

Die Herren Friedrich Zehler & Co. werden die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Une jeune personne de la Suisse Française, habitant l'Allemagne depuis plusieurs années, très recommandable, parlant parfaitement sa langue et pouvant l'enseigner par principes, désire se replacer auprès de jeunes enfants, pour le 1. Octobre.

On prie d'adresser les demandes sous les initiales P. P. à l'Expédition de cette feuille.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage im Schneidern und Ausbessern Beschäftigung. Johannisgasse Nr. 44 c, 4 Treppen.

Eine Jungemagd und eine Köchin suchen zum 1. October anständige Stellen. Näheres Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

**Gesuch.**

Ein gebildetes Mädchen von gefesteten Jahren, welches die ff. Küche gründlich versteht, auch in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht, da sie seit mehreren Jahren in achtbaren Häusern der **Wirthschaft** vorgestanden, und hierüber die besten Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, bei einem achtbaren Herrn oder in einer Familie eine Stelle als **Wirthschafterin**; auch würde sie bei Erziehung der Kinder Beistand leisten.

Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße 10.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das kochen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht sogleich oder zum 1. September Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches in der Küche erfahren ist und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. August eine Stelle.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, links 3 Treppen.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht bis den 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen und kann nöthigenfalls sofort antreten. Es wird gebeten, Adressen im Mehl- und Productengeschäft Dresdner Straße im Einhorn gefälligst niederzulegen.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Tr. nach hinten.

Eine zuverlässige Köchin, die auch dem Hauswesen allein vorstehen kann, sucht sogleich ein Unterkommen. Johannisgasse 33 part.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht den 1. September Verhältnisse halber bei einer achtbaren Familie eine Stelle als Jungemagd, oder in einem Geschäft als Verkäuferin. Darauf reflectirende Damen wollen sich gefälligst neue Straße Nr. 7, 2. Etage links bemühen.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen sucht bis 1. September einen Dienst für häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges solides Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Sept. einen Dienst zu häuslicher Arbeit, als Jungemagd oder bei Kindern. Zu erfragen Emiliensstraße 16 parterre bei der Herrschaft selbst.

Eine alleinstehende **Witwe** von auswärts, in den mittleren Jahren, sucht bei einem einzelnen Herrn oder Dame Stelle, gleichviel hier oder auswärts. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 bei Frau Aldorf.

Eine Person in gefesteten Jahren sucht Stelle als **Wirthschafterin** oder **Köchin** zum Septbr. oder October hier oder auswärts. Näheres Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, im Kochen, Nähen, Platten und sonstigen weiblichen Arbeiten wohlverfahren, sucht zum 1. Sept. einen anständigen Dienst. Zu erfragen Tuchhalle, Treppe C, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Sept. als Kinder- oder Hausmädchen einen Dienst. Zu erfragen hohe Straße Nr. 28 im Hofe beim Hausmann.

Ein Mädchen, in der Küche und aller häuslichen Arbeit erfahren, sucht bis zum 1. September einen Dienst. Näheres Poststraße Nr. 17 im Hof 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst als Ladenmädchen oder als Jungemagd. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Eine zuverlässige Kinderfrau sucht Stelle als solche und kann den 15. August antreten. Reichstraße 9 im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzeigen kann, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Salomonstr. Nr. 5a part.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und das Kochen versteht, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. d. M. oder zum 1. Septbr. einen Dienst als Kindermädchen. Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Treppen bei Dertterlts.

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier war, sucht Dienst. Dasselbe ist in der Küche u. allen häusl. Arbeiten erfahren. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht zum 15. August oder 1. Septbr. einen Dienst für Alles. Gr. Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht vermöge ihrer als Jungemagd erforderlichen Eigenschaften zum 1. September bei anständigen Herrschaften Dienst.

Adressen bittet man bei Herrn G. Kühne, Weinhandlung in der Petersstraße Nr. 43 niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird pr. Michaelis d. J. ein Logis von 2-3 Stuben in der Stadt oder inneren Vorstadt, jedoch nicht über 2 Treppen hoch. Adressen gefälligst niederzulegen Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Ein mittleres Gewölbe, am Markte, im Salzgäßchen, der Grimma'schen oder oberen Reichstraße gelegen, wird von Ostern nächsten Jahres ab außer den Messen zu mieten gesucht. Offerten unter M. G. No. 18. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 120 bis 250 Thlr., Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben an Herrn Kaufmann Züllich, Hainstraße 17.

Verhältnisse halber wird sogleich oder zum 1. October ein Familienlogis im Preise von 45 bis 60 Thlr. gesucht.

Adressen bittet man Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 1 bei Herrn Kammacher Wille abzugeben.

Gesucht wird sofort oder zu Michaelis ein Parterre für Restauration oder Destillation; auch wäre es erwünscht, wenn es ein großes Gewölbe wäre in Meslage, welches die Messen geräumt würde. Adressen bittet man unter O. R. J. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis von einem pünctlich zahlenden Manne, sogleich zu beziehen.

Adressen erbittet man kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird von ein Paar älteren Leuten ohne Kinder ein Logis bis 60 Thlr. in der Nähe des Halle'schen Viertels. Abzugeben bei Herrn Schulze, Restaurateur in Eschmanns Haus.

Ein Paar pünctlich zahlende kinderlose Leute suchen ein Logis von 30 bis 40 Thlr. Katharinenstraße Nr. 14, 4 Treppen links.

Gesucht wird Stube und Kammer, meßfrei, meublirt und von Michaelis an zu beziehen. Adressen mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Kaufmann Schumann, Fürstenhaus.

Gesucht wird für einen ledigen Herrn ein kleines meublirtes Zimmer. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter M. A. entgegen.

Ein Stübchen, unmeublirt, separat, Preis 14-16  $\text{fl}$ , wird von einer Dame zu mieten gesucht. Adressen bittet man in der Expedition unter B. B. 80 niederzulegen.

Ein Garçon-Logis wird zu mieten gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Carl Groetz, Ritterstraße.

Gesucht wird von einer Dame, welche den Tag über nicht zu Hause ist, ein freundliches Stübchen bei anständigen Leuten.

Adressen unter der Chiffre F. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine junge Dame sucht in einer anständigen Familie eine meubl. Stube. Adressen, M. B. gezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist ein Gewölbe nebst daranstoßenden zwei Niederlagen.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33.

Verhältnisse halber ist von jetzt an ein hübsches Gärtchen in der Nähe des Sommertheaters zu vermieten.

Das Nähere bei Herrn Wölbling, Papierhandlung, Markt Nr. 17 im Hofe.

Besonderer Verhältnisse halber ist sofort eine in ganz gutem Zustande befindliche Parterre-Wohnung, die mehrere Zimmer enthält, auch zur Schenkwirtschaft passend, in der Fleischergasse zu überlassen. Alles Nähere Burgstr. 10 beim Tischlermstr. Fellwock.

Zu vermieten im Seitengebäude, 1 Treppe, ein kleines Logis, 1 Stube, Kammer, Küche und Holzraum, lange Straße Nr. 10B am Marienplatz.

Robert Gottschalk.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine Parterre-Localität, welche sich sowohl als Familienlogis, als auch als Logis und Geschäftslocal eignet. — Näheres Kochs Hof, Markt Nr. 3, bei Albrecht.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in der Salomonstraße, Mietzins jährlich 60 Thlr. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen hoch auf der Expedition.

Zu vermieten ist eine freundliche vierte Etage für 65 Thlr. an ruhige Leute. Gerberstraße Nr. 20, 2 Tr. Näheres zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis  
Schützenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist ein 1 Treppe vorn heraus gelegenes Logis Magazingasse Nr. 2.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten. Alles Nähere lange Straße Nr. 10b.

Ein gutes Zimmer in zweiter Etage nach der Reichstraße heraus ist an einen Bijouteriehändler oder Uhrenfabrikanten für die hiesigen Messen zu vermieten durch

Hausmann Albrecht in Kochs Hof.

Eine freundliche Familienwohnung in Lindenau, bestehend in 2 Stuben mit Balcon, Schlafkammer, Küche, 2 Bodenkammern und Holzstall, ist für 30  $\text{fl}$  von Michaelis an zu vermieten und wird Auskunft ertheilt in Nr. 164 daselbst, oder in Leipzig beim Zimmermeister Perlich neben dem bayerischen Bahnhofe.

Zu vermieten ist zum 1. September an einen Beamten oder Herrn von der Handlung ein meublirtes, meßfreies Zimmer nebst Alkoven am Markt im Hofe 3 Treppen.

Das Nähere Markt Nr. 7 im Keller.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine freundlich meublirt Stube an einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine ausmeublirt Stube nebst Alkoven, meßfrei, an Herren, Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirt geräumige Stube Querstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen grosse Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Schlafzimmer ist vom 1. Septbr. an zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 225.]

12. August 1856.

Zu vermieten sind 2 schön ausmeublirte Stuben, auch 2 Schlafstellen Schuhmachergäßchen 7.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach mit freundlicher freier Aussicht und separatem Eingang ist in der Nähe des Justizgebäudes, Emilienstraße Nr. 2, vom 1. September an zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Meubl. Zimmer mit Schlafbehältnissen werden nachgewiesen durch Theodor Fischer, Local-Comptoir, Hainstr. 1.

Eine freundliche Stube, meublirt, schöne Aussicht, ist jetzt oder später an einen Herrn zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 4 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren Poststraße Nr. 18 im Hofe 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Dresdner Str. Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

## Victoria regia

blüht heute die 3te Blume; heute Abend die schönste Pracht der Blume. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

C. G. Martin & F. Mosenthin jun., Kunst- u. Handlungsgärtner vor dem Gerberthor in Gebhards Garten.

## Wiener Saal.

Wegen der heute Abend stattfindenden Festlichkeiten der Herren Veteranen sind sämtliche Localitäten für Nichttheilnehmer geschlossen. G. Raundorf.

## Schweizerhäuschen.

**Heute Concert.**  
Anfang 5 Uhr. Musikchor C. Puffholdt.

**Grosser Kuchengarten.**  
**Heute Dienstag Concert.**  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Insel Buen Retiro.**  
Heute Militair-Concert; dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere. W. Thieme.

**Drei Lilien in Meudnitz.**  
Heute verschiedene warme Speisen u. vorzügliches Bier, morgen Ente mit Krautlösen, wozu einladet W. Sabn.

## Einladung zum Bogelschießen in Greiz.

Mit der Anzeige, daß unser diesjähriges solennes Bogelschießen vom 20. bis mit dem 25. August in üblicher Weise abgehalten werden soll, verbinden wir die ergebenste Einladung zu zahlreicher freundlicher Theilnahme an diesem Volksfeste. Greiz, den 29. Juli 1856.

Die Direction des privtl. Bürger-Schützen-Corps das.  
Dr. Moritz Reiz jun., Hauptmann.

## Morgen Mittwoch in Stötteritz

zum Benefiz für Fräulein Herrmann:

## Das Dornweibchen.

Anfang 8 Uhr. Vorher von 5—8 Uhr:

## Grosses Militair-Concert.

Dabei empfehle verschiedene warme Speisen, worunter Allerlei, div. Obst- u. Kaffeekuchen, ff. Bayrisches v. Kurz u. vorzügliches Auerbacher auf Eis, feinste Rhein- u. Bordeauxweine etc. etc. Schulze.

Heute Dienstag den 12. August

## Concert im Garten des Schützenhauses

\* \* Illumination durch Gasflammen. \* \*

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.

## Lange's Brauerei.

Heute Dienstag den 12. August

## Concert von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

Felsenteller bei Rindenan.

Heute ladet zu Ente mit Weinkraut nebst anderen Speisen und f. Bieren, frisch aus dem Eiskeller, ergebenst ein der Restaurateur.

**Großer Kuchengarten.**

Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag Concert von M. Wend. Dabei empfehle eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei ic., div. Obst- und Kaffeekuchen, echt Bayerisches von Kurz und feines Ischeppliner Doppel-Lagerbier.  
C. Martin.

**Thonberg.**

Morgen Mittwoch

zur Einweihung des neu und freundlich  
engerichteten Gartens**großes Concert.**

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Musikchor von E. Puffholdt.

**Kleiner Kuchengarten.**Morgen Mittwoch Extra-Concert von Friedrich Riede,  
verbunden mit Feuerwerk und Illumination.**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Morgen Mittwoch den 13. August großes Extra-Concert von den drei Musikchören der Jägerbrigade nebst einer höchst  
brillanten Illumination. Das Nähere morgen.  
Fr. Thiele, Musikdirector.

Morgen Mittwoch den 13. August

**in Stünz grosses Concert,**

Anfang 4 Uhr,

am Abend bei brillanter Illumination des Gartens.

Musikchor von Hausstein.

**Schleussig.**

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei, so wie zu verschiedenen anderen  
Speisen nebst einem feinen Köpfchen Lüsschener Eiskellerbier ergebenst ein  
C. Bachmann.

Restauration in Eschermanns Hause empfiehlt heute Schlachtfest.  
C. F. Schulze.

**Pragers Restauration, Burgstr. 25.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig,  
so wie jeden Abend neue Kartoffeln.

Heute Schlachtfest; Mittags Wurstsuppe, fr. Wurst, Abends  
fr. Bratwurst, wozu ergeb. einladet J. Schröder, Ulrichsgasse 4.

**Speckfuchen empfiehlt heute früh  
N. Keil am Neumarkt.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei  
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

**Bekanntmachung.**

Im Monat Januar oder Februar d. J. sind aus einer hiesigen  
Privatwohnung nachstehend verzeichnete Pretiosen abhanden ge-  
kommen, als:

- 1 lange goldene Uhrkette, sogenannte Kastenkette,
- 2 goldene Tuchnadeln mit Corallen.
- 1 dergl. mit geschliffener Granate, viereckig.
- 2 goldene Fingerringe.
- 1 goldene Schreibfeder mit dem Stempel Diamant Pen London.
- 1 goldenes Petschaft mit Carneol.

Wer über den Verblieb dieser Gegenstände Auskunft zu ertheilen  
vermag, wolle davon dem Unterzeichneten gefällige Mittheilung  
machen.

Leipzig, den 9. August.

Adv. Einert.

Verloren wurde am letzten Sonntag auf dem Wege über  
Ehrenberg nach dem Bienitz ein goldnes Medaillon mit Daguer-  
reotypie-Bildniß. Gegen Belohnung des Goldwerthes bei Herrn  
Goldarbeiter Graf, Kochs Hof abzugeben.

**Zwei Thaler Belohnung!**

Verloren wurde Sonnabend Abend von der Nicolaisstraße bis  
ins Rosenthal eine goldene Brosche.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen obige Belohnung  
Nicolaisstraße in der Restauration zum Rosenkranz abzugeben.

**Verloren**

wurde am 25. Juli von Lindenau nach Leipzig eine Lorgnette, zwei  
Medaillons und ein Compaß an einer Summischnur. Man  
bittet dasselbe gegen angemessene Belohnung kleine Funkenburg  
1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage im Hofe des Jacobshospitals  
ein schwarzseidenes Tuch mit Franzen. Abzugeben gegen Dank  
und Belohnung Gerberstraße Nr. 5, schw. Kreuz bei Schubert.

Verloren wurde am Sonntag ein grünseidener Sonnenschirm.  
Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann im Kurprinz.

Verloren wurde vom Plauischen Platz bis zur Gerberstraße  
ein Portemonnaie mit 12 1/2  $\mathcal{R}$  Geld, einem Petschaft mit R  
und einem Farbezeichen mit L bezeichnet. Man bittet dasselbe  
beim Hausknecht Gerberstraße in der Fleischerherberge abzugeben,  
wo das darin befindliche Geld die Belohnung ist.

Verloren wurde ein Schooß von einem Jaconetkleide, weißer  
Grund mit Lilla-Lupfen.

Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 6,  
1. Etage.

Vom Leipzig-Dresdner Bahnhofs bis auf die Reichsstraße  
wurde ein Portemonnaie von grünem gepressten Leder, ein Extra-  
fahr билет und einiges Geld enthaltend, verloren.

Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben  
Reichsstraße 34, 4. Etage.

Am letzten Sonntage ist im Livoll ein grauer Turnerkhut mit rothseidenem Futter verwechselt worden. Den Umtausch wolle man gefälligst beim Garderobier Haack in der Turnhalle bewerkstelligen.

**Verlaufen** hat sich am 9. d. M. ein junger weißer, braun-gefleckter Hund mit Steuernummer 1629. Man bittet ihn Hainstraße Nr. 25, im Hofe 3 Treppen zurückzubringen.

Eine **Mat-Rage**, weiß mit schwarzgrauen Flecken, ist mir abhanden; wer selbige kl. Burggasse 8 part. bringt, erhält 5 %.

**Gefunden** wurde vorige Woche ein Haarring mit goldenen Plättchen. Abzuholen bei Würh, hohe Straße Nr. 2.

**Gefunden** wurde am Sonntag eine goldene Nadel. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen bei Herrn Restaurateur Scholz, Pachhofgasse Nr. 1.

\* \* Nächsten Donnerstag wird bei dem Land- und Wasser-Feuerwerke ein großer Blumenstrauß (Girandole), wobei 2 Dugend Raketen zugleich aufstiegen, vorkommen. Bei einem der letzten großen Feste in Paris erregte dies prachtvolle Stück ungenügendes Aufsehen und machen wir die Besucher der freundlichen Insel im Voraus auf diese reizende Girandola aufmerksam.

Das Benefiz des Herrn **Theodor Löwe** und der Frau **Sadlich** wird im Laufe dieser Woche stattfinden.

Beide gehören zu den am meistbeschäftigten Mitgliedern des Sommer-Theaters, Beide erfreuten sich oft des ungetheilten Beifalls des hiesigen Publicums. Es möge daher durch recht zahlreichen Besuch der Benefiz-Vorstellung ihnen einen neuen Beweis seiner Gunst geben!

Indem wir Herrn **Wenzel** für den genussreichen Abend, den er uns durch seine vortrefflichen Darstellungen des **Nolla** in „**Dorren und Lorbeer**“ und des **Garrick** in „**Doctor Robin**“ bereitet, unsern Dank aussprechen, glauben wir gewiß im Sinne vieler zu handeln, wenn wir den Wunsch aussprechen, Herr Director **Wirting** möge diese beiden Stücke recht bald wiederholen lassen.

Mehrere Kunstfreunde.

## Theater in Neuschönefeld.

Wird Herr Director **Thieme** nicht das Stück „**Drei Tage aus dem Leben eines Spielers**“ noch einmal zur Auführung bringen? Es wäre gewiß nicht ohne Erfolg.

Mein

## Ophiantrum und Riesenaquarium

ist in einem Nebenzimmer meiner Restauration zur geneigten Ansicht aufgestellt.

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

## Gemälde-Verloosung.

Am 20. August wird unsere vierte Gemälde-Verloosung im achten Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt Montag den 18. d. M. und sind bis dahin noch Actien à 15 Neugroschen bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

## Gustav-Adolph-Stiftung.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung soll

Donnerstag den 14. August Abends 7 Uhr  
im Saale der ersten Bürgerschule

gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen über hilfsbedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in **Wurzen** zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für **Wurzen**.

Indem wir die Freunde und Mitglieder unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, einladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sich durch ihre Gaben bereits bewährt hat, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen, bemerken wir noch, daß für Nicht-Mitglieder die Gallerieen geöffnet sein werden.

Leipzig, den 8. August 1856.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

## Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 12. August um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

## Den geehrten Veteranen

wünscht zur Feier ihres heutigen 44sten Geburtsfestes, als am Tage der Schlacht bei **Podobna**, ebenso allen Theilnehmern, von Herzen eine recht fröhliche heit're Festfeier:

Ein früheres Mitglied in der Ferne.

Dem Fräulein **C. S. Gottschalk** aus Leipzig gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen  
eine Freundin in der Ferne. **M. S.**

Könnte nicht dem unsinnigen Kinder-Crawall in den **Schützenhaus-Concerten** Einhalt gethan werden?

Sollte **Wahn** oder **Irrsinn** den Verfasser des anonymen Briefs nicht gefangen halten, so ersucht um baldige Aufklärung  
**D. Wolf** aus **Zwickau**.

## Etappe pünctlich halb 8 Uhr.

Vermählungs-Anzeige.

**Peter Popp.**

**Virginia Popp,**  
geb. **Fombleson.**

Bukarest und Leipzig, den 10. August 1856.

Gestern wurden wir in der evangelischen Kirche zu **Säfern** bei **Hallstadt** ehelich verbunden, was wir lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

**Richard Voller.**

**Clotilde Voller,** geb. **Opiq.**

Leipzig und Salzburg, den 11. August 1856.

Die gestern Vormittag 10<sup>3/4</sup> Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem muntern Knaben beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 12. August 1856.

**Otto Förtsch.**

Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde meine Frau von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, 11. August 1856.

**Robert Wied.**

Mittwoch den 13. August Abends 8 Uhr wird eine Versammlung der Schneidergesellen auf der Herberge abgehalten, einige Wahlen betreffend.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Andernach, Rent. aus München, H. de Prusse.  
 v. Anim, Kgl. a. Gießen, deutsches Haus.  
 Aendt, Fabr. a. Dessau, Hotel de Russie.  
 Alexander, D. a. Jassy, schwarzes Kreuz.  
 Albrecht, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  
 Buchner, Kgl. a. Fahlberg.  
 Bronen, Rent. a. Dortrecht.  
 Butze, Antzath a. Goslar, und  
 Behnke, Baumst. a. Schwerin, gr. Blumenb.  
 Birnen, Capellmstr. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Bolling, D. a. Eisenberg, Münchener Hof.  
 Beyer, Maurermeist. a. Altfranken, w. Schwan.  
 Braune, Privatm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Bdr. Rent. a. Utrecht, Hotel de Baviere.  
 Bagg, Organist a. Wien, und  
 Becker, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.  
 v. Bogdanow, Gdes. a. Lemeswar, H. de Prusse.  
 Berger, Kfm. a. Bremen, und  
 Bronts, Regoc. a. Rosenau, Hotel de Bologne.  
 Blumberg, Gerichtsath aus Berlin, d. Haus.  
 v. Bolekaiwu, Gdes. a. Warschau, H. de Prusse.  
 Buddeus, Frau Reg. Käthln aus Wien, Stadt  
 Dresden.  
 Galm, Kfm. a. Innsbruck, Palmbaum.  
 Coppel, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Curcumelli, D. Generalprocurat. a. Corfu, Hotel  
 de Prusse.  
 Claus, Kfm. a. Wimar, Stadt Breslau.  
 v. Cronstern, Frau a. Plön, gr. Blumenberg.  
 Churchill, Dfnc. a. London, Stadt Wien.  
 Demecke, Architekt a. München, gr. Blumenberg.  
 Dietlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Diamant, D. a. Jassy, schwarzes Kreuz.  
 v. Eist, Rent. aus Dortrecht, gr. Blumenberg.  
 Eckhardt, Kfm. a. Griet, Stadt Hamburg.  
 Euler, D., Lehrer a. Schulporta, St. Berlin.  
 Gumerich, Fil. a. Berlin, deutsches Haus.  
 Gynhardt, Gerichtsath a. Liegnitz, St. Dresd.  
 Freymuth, Kfm., und  
 Freymuth, Rent. a. Danzig, Stadt Rom.  
 Frind, Kfm. a. Grimmitzsch, gold. Elefant.  
 v. Frisch, Kgl. a. Gotha, und  
 v. Frisch, Frau Amtm. a. Biffelbach, St. Berlin.  
 Fiedler, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.  
 Ficinus, Frau D. aus Dresden, St. Dresden.  
 Fourrière, Regoc. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Febou, Kfm. a. Altheim, Stadt Nürnberg.  
 Fischer, Frau a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
 Fleischer, Kreisger. Rath a. Stralund, gr. Albrg.  
 Fürstheim, Fabr. a. Berlin, und  
 Fery, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  
 Bruner, Director aus Zwickau, St. Nürnberg.  
 Gildemeister, Kfm. a. Bremen, gr. Blumenb.  
 Grundmann, Del. a. Stuttgart, Stadt Wien.  
 Gassorowsky, Privatm. a. Warschau, H. de Bav.  
 Grönti-a, Kfm. a. Wien, und  
 Giren, Kfm. a. Jittau, Palmbaum.  
 Gademann, Kfm. a. Bietlich, Stadt Berlin.  
 Giugno, Privatm. a. Brünn, und  
 Gluano, Privatm. a. Wien, halber Mond.  
 Gumpert, Sattlerm. a. Leutmannsdorf, St. Dresl.  
 Horwitz, Kfm. a. Büth,  
 Hahn, Frau Justizräthin a. Stolp,  
 Heyner, Präsident a. Breslau, und  
 Halkbauer, Adv. a. Weissen, Palmbaum.  
 v. Hennig, Kgl. a. Hall, und  
 Hochema-Kirgner, D. med. a. Leiden, H. de Bav.  
 Heß, Frau aus Hamburg, Hotel de Bologne.  
 Hauck, Kgl. a. Ansbach, Stadt Rom.  
 Haberhorn, Steinmetzmstr. a. Losniz, und  
 Herbeck, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Breslau.  
 v. Heidenreich, D., Capellm. aus Weissenfeld,  
 grüner Baum.  
 Hutler, Kfm. a. Giesmannsdorf, und  
 Haupt, Bergamtsdir. a. Florenz, schw. Kreuz.  
 Haberland, Prof. a. Stuttgart, Stadt London.  
 v. Hassel, Gardedleutn. aus Verden, gr. Albrg.  
 Hartmann, Cantor a. Weissen, St. Hamburg.  
 Heise, Geh. Reg. Rath a. Stade, St. Nürnberg.  
 Hartmann, Kfm. a. Hof, Münchener Hof.  
 Herrmann, Frau a. Zwiflitz, weißer Schwan.  
 Just, Rent. a. Christianstadt, Stadt Dresden.  
 Jacobsen, Kfm. a. Trier, Hotel de Russie.  
 Koller, Frau a. Prag, und  
 Klafewitz, Prof. a. Innsbruck, Palmbaum.  
 Kappene de Capello, D. med. a. Leiden,  
 Kern, Rent. a. London,  
 Krigel, Kfm. a. Paris, und  
 Rubinsky, Frau a. Prag, Hotel de Baviere.  
 Käßner, Del. a. Zwickau, Hotel de Prusse.  
 Kling, Fabr. a. Ohrdruff,  
 Klingner, Kfm., und  
 Klingner, Lehrer a. Mägeln, Stadt Berlin.  
 Krause, D. a. Dresden, goldner Elefant.  
 v. Kesaer, Reichsrath a. Wien,  
 Koch, Kfm. a. Baltimore,  
 Kagau, Kfm. a. Wien, und  
 Kappf, Part. a. Düsseldorf, Hotel de Bologne.  
 Kobl, Fil. a. Altenburg, Stadt Breslau.  
 König, D. a. Jena, und  
 Knauer, Gdth. a. Görlitz, schwarzes Kreuz.  
 Kerke, Kfm., und  
 Kleeberg, Fil. a. Uelzen, und  
 Koch, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
 Koch, Adv. a. Gütland, großer Blumenberg.  
 Kaulig, Kfm. a. Lünzburg, Stadt Nürnberg.  
 Köppler, Kfm. a. Freiburg, Stadt Wien.  
 Knüpfer, Ziegeleibes. a. Altfranken, w. Schwan.  
 Klein, Buchh. a. Dresden, grüner Baum.  
 Lisse, Kfm. aus Siedlinghausen, schw. Kreuz.  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Lauten, Oberlehrer a. Ratisch, und  
 Lera, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Lippmann, Bergwerkes. a. Prag, Stadt Wien.  
 Linke, Musikdir. a. Kopenhagen, St. Dresden.  
 Lange, Postmstr. a. Hohenstein, St. Dresden.  
 Lemson, D. med. a. Schöneberg, Palmbaum.  
 Leerst, Fabr. a. Frankenhäuser, H. de Prusse.  
 Lewerenz, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Lägow, Gdes. a. Mecklenburg, H. de Pol.  
 Lehmann, Buchh. a. Brünn, und  
 London, Kfm. a. Liegnitz, Hotel de Baviere.  
 de Monchy, D. a. Amsterdam, H. de Baviere.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, und  
 Meyer, D. med. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Nigawsky, Graf a. Riga, Hotel de Bologne.  
 Neierheim, Kfm. a. Jasnitz, schwarzes Kreuz.  
 Mindel, Rentant a. Brauersugen, St. Hamb.  
 Meyer, Frau a. Wien, Stadt London.  
 Mann, Pastor a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
 Meyer, Secret. a. Dresden, und  
 Müller, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.  
 Rahn, Barrer a. Ottehausen, grüner Baum.  
 v. Reberweck, Rent. a. Dortrecht, gr. Blumenb.
- Rußbaum, Oberst aus Moskau, Stadt Rom.  
 Rehring, Amtm. a. Ludau, deutsches Haus.  
 Raundorf, Fabr. a. Werdau, goldner Elefant.  
 Dime, Frau a. Braunschweig, Stadt London.  
 Pfeiffer, Frau a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Papadakis, Regoc. a. Athen, Hotel de Prusse.  
 Piutti, Kfm. a. Ohrdruff, und  
 Prüfer, Actuar a. Mägeln, Stadt Berlin.  
 Preßler, Telegraphendire. a. Dresden, St. Dresd.  
 Pfeiffer, Frau Finanzrath. a. Kassel, St. Nürnberg.  
 Robm, Kfm. a. Stettin, und  
 Reuß, Kfm. aus Manchester, gr. Blumenberg.  
 Römer, Frau a. Berlin, und  
 Rosenthal, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
 Richter, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.  
 Richter, Kfm. a. Dresden, Münchener Hof.  
 Rant, Del. a. Altenburg, grüner Baum.  
 Rubinstein, Componist a. Moskau, und  
 v. Rajsky, Rent. a. Warschau, H. de Baviere.  
 Röder, Kfm. a. Lintzberg, Palmbaum.  
 Stern, Rent. a. Berlin,  
 Schomburg, und  
 Schwarze, Kauf. a. Hamburg, H. de Baviere.  
 Strauß, Handlungsreis. a. Frankfurt a. M., und  
 Schwarzenberg, Gdes. a. Bunzliedenau, Palmb.  
 v. Sperber, Kgl. a. Königsberg, St. Dresd.  
 Strölow, Fil. a. Stolp,  
 Specht, Kfm. a. Gumpelstadt, und  
 Schüge, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.  
 Scharnagl, Frau a. Pöffenhausen, und  
 Schopf, Kfm. a. Wien, Stadt Breslau.  
 Stämpf, Fil. a. Wien, Stadt Wien.  
 Schön, Stallmstr. a. Ludwigslust, und  
 Steiger, Del. a. Weissen, deutsches Haus.  
 Schunberger, Großh. aus Bötzen, H. de Pol.  
 Schraplau, Kürschnermstr. a. Belgern, und  
 Schraplau, Frau a. Moskau, Tiger.  
 Staake, Lehrer a. Darmstadt,  
 Schaubert, Architekt a. Breslau, und  
 Schulze, Del. a. Jasnitz, schwarzes Kreuz.  
 Schuppe, Fabr., und  
 Stalling, Handlungsreis. a. Bremen, und  
 Schulze, Fil. a. Nischendorf, St. Hamburg.  
 Satin, D., Prof. aus Wien, gr. Blumenberg.  
 Schuchardt, Fil. a. Trier, und  
 Stubeusky, Capellmstr. a. Innsbruck, St. Wien.  
 Schwabacher, Frau a. Bayreuth, St. Nürnberg.  
 Schwarz, Friseur a. Dresden, weißer Schwan.  
 Lpen, Kfm. a. Amsterdam, gr. Blumenberg.  
 v. Thielo, Gdes. a. Mecklenburg, Stadt Wien.  
 v. Taczunowsky, Graf, Mitglied des Herren-  
 hauses a. Berlin,  
 Temme, Fil. a. Zürich, und  
 v. Taczunowsky, Graf, Rent. a. Berlin, H. de Bav.  
 Traignans, Regoc. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Vorchheimer, Kfm. a. London, H. de Baviere.  
 Vietrose, Mühlbaumstr. a. Belgern, Tiger.  
 v. Wighum, Graf, Excell., Gesandter a. London,  
 großer Blumenberg.  
 Wesp, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
 Wiedemann, Maler a. Dresden, St. Nürnberg.  
 Woost, Land. a. Dölsau, grüner Baum.  
 Weter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Winkler, Kfm. a. Altenburg, Stadt Frankfurt.  
 Zimmermann, Fabr. a. Chemnitz, H. de Prusse.  
 Zabal, Kfm. a. Bodenbach, schwarzes Kreuz.  
 Zerbis, Kfm. a. Altenburg, Münchener Hof.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 11. Aug. Abds. 19° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 11. Aug. 19° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.